

ANTRAG

Antragsteller*innen:

A7NEU: 72-Stunden-Aktion in der Diözese Würzburg

Antragstext

1 Die 72-Stunden-Aktion findet vom 10. bis 13. Juni 2027 in der Diözese Würzburg
2 in Zusammenarbeit zwischen den BDKJ-Regional- und Stadtverbänden sowie den BDKJ-
3 Jugendverbänden statt.

4 Idee der Aktion

5 In Projekten zeigen junge Menschen eigenverantwortlich und selbstorganisiert in
6 72 Stunden Einsatz für das bürgerschaftliche Engagement in Deutschland. Die
7 Grundgedanken der Solidarität, Gerechtigkeit und Menschenwürde stehen dabei im
8 Mittelpunkt. Die Gruppen setzen ein Projekt für eine solidarische, gerechte und
9 menschenwürdige Gesellschaft um.

10 Die Projekte sind lebensweltorientiert, greifen aktuelle politische und
11 gesellschaftliche Themen auf, geben dem Glauben „Hand und Fuß“ und beinhalten
12 Raum zur individuellen Umsetzungsgestaltung der Gruppen, sie sollen insbesondere
13 dem gesellschaftlichen Miteinander dienen. Der Slogan des BDKJ „katholisch -
14 politisch - aktiv“ wird mit dem gesellschaftlichen Einsatz der Aktion konkret.
15 Kooperationen mit kirchenamtlichen Strukturen und anderen Partner*innen der
16 Gesellschaft werden von der BDKJ-Diözesanebene aus geklärt.

17 Ziele der Aktion für den BDKJ-Diözesanverband Würzburg

18 Leitziel:

19 Die 72-Stunden-Aktion hat junge Menschen zum gesellschaftlichen Engagement und
20 zur aktiven Mitgestaltung der Gesellschaft vor dem Hintergrund des BDKJ und der
21 Jugendverbände motiviert.

22 Mittlerziele:

- 23 1. Die 72-Stunden-Aktion ist eine Bereicherung für Kinder, Jugendliche und
24 junge Erwachsene.
- 25 2. Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene setzen und erleben ein sichtbares
26 Zeichen des Glaubens.
- 27 3. Die Öffentlichkeit nimmt wahr, dass katholische Jugendverbände sozial,
28 politisch und gesellschaftlich engagiert, christlich motiviert, bundesweit
29 leistungsfähig und nachhaltig zukunftsfähig sind. Ihre Profile sind in der
30 Öffentlichkeit bekannt.
- 31 4. Die christlichen Ansprüche für die Bewahrung der Schöpfung sowie die
32 Kriterien des Fairen Handels und des Kritischen Konsums sind in der Aktion
33 erfüllt.
- 34 5. Spaß und Sinn sind verbunden. Katholische Jugend(verbands)arbeit verbindet
35 in ihren Aktivitäten Sinnhaftigkeit und Erlebnischarakter.
- 36 6. Die Aktion erreicht und gewinnt Zielgruppen über die eigenen
37 Jugendverbandsstrukturen hinaus. Im Sinne einer Antidiskriminierungsarbeit
38 ist zu ermöglichen, dass jede*r unabhängig von Religionszugehörigkeit,
39 Hautfarbe, Abstammung, Sexualität, sexueller Orientierung oder
40 Behinderung, teilhaben kann.

41 **Organisationskultur und Aufgabendefinition zur Umsetzung und Zielerreichung**

42 Die Marke „72 Stunden“ ist positiv besetzt und etabliert und wird daher
43 fortgeführt. Die gut funktionierenden Konzepte der letzten Aktion werden
44 fortgeführt. Das bestehende Corporate Design wird weiter genutzt. Grafiken und
45 Materialvorlagen (Plakate, Flyer, ...) werden dabei ggf. leicht angepasst und je
46 nach urheberrechtlichen Möglichkeiten für Individualisierungen zur Verfügung
47 gestellt.

48 Die Aktion wird durch Steuerungskreise auf diözesaner Ebene und eine
49 Bundesvernetzungsgruppe organisiert.

50 Im BDKJ-Diözesanverband Würzburg werden außerdem regionale Koordinierungskreise
51 gegründet, um die Planung und Koordinierung der Aktion in den Regionen des
52 Bistums Würzburg zu übernehmen.

53 **Aufgaben des BDKJ-Diözesanverbandes Würzburg**

- 54 • Gründung eines diözesanen Steuerungskreis
- 55 • Organisation der Aktion, in den bestehenden Strukturen und Arbeitsweisen
56 bzw. –formen
- 57 • Koordination der Kontakte zu Medienpartner*innen
- 58 • Unterstützung bei der Aktionsplanung und Durchführung
- 59 • Motivation von Partner*innen zur Beteiligung an den Vorbereitungen und in
60 den vorbereitenden Gremien
- 61 • Verantwortung für die Kommunikation zu den Ko-Kreisen
- 62 • Filtern der Informationen von/zu Ko-Kreisen bzw. Aktionsgruppen und
63 Bundesvernetzungsgruppe bzw. BDKJ-Bundesstelle
- 64 • Prüfung, welche Materialien für die Aktion zentral durch den BDKJ-
65 Diözesanband erstellt werden können. Der BDKJ-Diözesanverband vernetzt
66 sich diesbezüglich mit der Bundesvernetzungsgruppe und teilen ggf. ihre
67 Materialien
- 68 • Klärung der Versicherungen für Ko-Kreise und Aktionsgruppen in Abstimmung
69 mit dem BDKJ-Bundesvorstand
- 70 • Einhaltung der Meilensteine

- 71 • Motivation zur Gründung von regionalen Ko-Kreisen
- 72 • Unterstützung der mittleren Ebenen bei der Planung der Aktion
- 73 • Klärung der finanziellen und personellen Ausstattung der Aktion u.a. durch
74 die bestehenden Strukturen der kirchlichen Jugendarbeit im Bistum
- 75 • Finden einer diözesanen Schirmherrschaft
- 76 • Nutzung der Aktion für die jugendpolitische Interessensvertretung
- 77 **Aufgaben der BDKJ-Regional-und Stadtverbände:**
- 78 • Gründung und Beteiligung an regionalen Koordinierungskreisen
- 79 • Kooperation mit der kirchlichen Jugendarbeit (kja) und evtl. anderen
80 Trägern
- 81 • Suche nach Aktionspartner*innen für Get-It-Varianten und deren
82 Koordinierung
- 83 • Organisation der Aktion
- 84 • Intensive Bewerbung der Aktion und Ermunterung von Gruppen daran
85 teilzunehmen
- 86 • Information und Betreuung regionaler Medienpartner*innen (Nutzung und
87 Ausbau bestehender Kontakte)
- 88 • Nutzung der Aktion für die jugendpolitische Interessensvertretung

- 89 • Verantwortliche Kommunikationsebene zu den Aktionsgruppen

- 90 • Koordination von Aktionsgruppen

- 91 • Filterebene für Informationen der verschiedenen Ebenen

92 **Aufgaben der Jugendverbände im BDKJ-Diözesanverband Würzburg**

- 93 • Motivation ihrer Mitglieder und Ortsgruppen in der Diözese zur Teilnahme
94 an der Aktion und zur Beteiligung an den Vorbereitungen und in den
95 vorbereitenden Gremien

- 96 • Bewerbung der Aktion und Einbringen ihres Profils

- 97 • Schaffen von Rahmenbedingungen, die interessierten Gruppen eine Mitarbeit
98 in der verbandlichen Jugendarbeit erleichtern

- 99 • Gestaltung der Aktion inhaltlich mit Fokus auf die je eigenen,
100 spezifischen Themen mit und Nutzung der Aktion für die eigene Arbeit

- 101 • Mitarbeit in den Organisationsstrukturen der Aktion

102 **Kommunikation zwischen den Ebenen**

103 Die bundesweite 72-Stunden-Aktion ist ein Projekt mit vielen Akteur*innen. Eine
104 besondere Herausforderung und Notwendigkeit ist es, die Kommunikations-,
105 Eskalations- und Informationswege klar zu regeln und für alle transparent zu
106 machen, um das Gelingen des Projektes sicherzustellen.

107 Der Kommunikationsplan ist das zentrale Dokument, um einen geregelten und
108 strukturierten Informationsaustausch über alle Hierarchien und Beteiligungen in
109 der Organisation der bundesweiten 72-Stunden-Aktion zu gewährleisten. Die
110 Diözesan- und Jugendverbände sind dabei die vorrangige Kommunikationsebene

111 von/zu den Aktionsgruppen.

112 **Nachhaltigkeit der Aktion**

113 • Die Evaluation nutzt Kriterien und Indikatoren zur Messbarkeit von
114 Bereichen (wie z.B. ehrenamtliches Engagement, nachhaltige Beziehungen und
115 Partner*innenschaften). Darüber hinaus soll die Evaluation Empfehlungen
116 für eine Ausgestaltung kommender Aktionen geben (z.B Gestaltung des
117 Aktionskits, Design, ...). Die Evaluation soll einen diözesan- und
118 jugendverbandspezifischen Teil enthalten. Die Ergebnisse der Evaluation
119 werden klar in die Verbände kommuniziert.

120 • Die Projekte der Aktion können Auftakt für den Kontaktaufbau und stetige
121 Kooperationen sein, sowie für Neugründungen verbandlicher Ortsgruppen
122 genutzt werden.

123 • Die Aktion macht sichtbar, welchen Beitrag Jugendverbände zum
124 bürgerschaftlichen und kirchlichen Engagement und zum Gelingen des
125 gesellschaftlichen Miteinanders leisten. Die Aktion ist eingebunden in die
126 alltägliche Arbeit der Jugendverbände.

127 **Zeitplan der Aktion**

128 Die Aktion soll 2027 zeitgleich in allen 27 deutschen Diözesen und allen BDKJ
129 Diözeanverbänden stattfinden.

130 • Mai 2025 Einsetzung der Bundesvernetzungsgruppe

131 • Sommer 2025 Besetzung des Projektreferats

132 • Frühjahr 2026 Schaffung diözesaner Strukturen für die Aktion

133 • 10.06.2027-13.06.2027 Durchführung der Aktion

134

- Sommer 2027 Evaluation

135

- Herbst 2027 Dokumentation

Begründung

erfolgt mündlich